

Mitgliederzahlen klettern weiter

DAV-Sektion Karlsbad sieht in engagierter Jugendarbeit die Zukunft des Vereins – Neuwahlen

Tirschenreuth. (kro) Die Sektion Karlsbad im Deutschen Alpenverein vertraut auch in den kommenden vier Jahren auf Horst Wagner. Einstimmig wurde er am Freitag für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Zuvor lobte Bürgermeister Franz Stahl den Vorsitzenden für seine Nachhaltigkeit. "Horst Wagner hat den Alpenverein aus seinem Dornröschenschlaf zu seiner heutigen Größe geführt."

Nach wie vor steigt die Zahl der Mitglieder auf derzeit aktuell 538 Personen. Der Vorsitzende führte dies vor allem auf die engagierte Nachwuchsarbeit zurück. Sein Dank galt deshalb besonders Jugendreferent Dr. Michael **Schornbaum** und seinem Übungsleiterteam. Die Trainingseinheiten an der Kletterwand seien hervorragend besucht.

Nach einem Rückblick auf zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen wies Wagner darauf hin, dass am 6. Juni die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten eröffnet und auch wieder ein Arbeitsdienst angesetzt wird.

Die Kletterwand im Stiftland-Gymnasium war für Jugendreferent Dr. Michael Schornbaum der Dreh- und Angelpunkt der Nachwuchsarbeit. Bis zu 30 Personen trainierten dort an einem Abend. Sein Dank galt den vier Kletterwandbetreuern und den beiden Betreuern für das Schülerklettern. "Die Kinder sind die Zukunft des Vereins".

Schatzmeister Klaus **Schneider** gab anschließend einen detaillierten Einblick in die Finanzen des Vereins. Er verwies darauf, dass die neue Edelstahlküche doch einiges gekostet habe. Dank eines namhaften Zuschusses des Alpenvereins seien die Kosten einigermaßen aufgefangen worden. Für den Umbau der Karlsbader Hütte seien bislang 689 000 Euro ausgegeben worden, 387 000 Euro habe man Zuschüsse erhalten. Weitere 250 000 Euro habe der Verein als Darlehen des Deutschen Alpenvereins erhalten. In der vergangenen Saison zählte die Hütte 3878 Übernachtungen, was eine Steigerung von 300 sei. Insgesamt wurden 6037 Tagesgäste verbucht. Bürgermeister Franz Stahl würdigte die Aktivitäten vor allem im Jugendbereich und betonte, dass sich der Alpenverein zu einem der größten Vereine der Stadt entwickelt habe. Der Klettersport begeistere die Jugend.

Bei den Neuwahlen wurde Horst Wagner als Vorsitzender ebenso bestätigt, wie sein Stellvertreter Conny Zant. Kassierer bleibt Klaus Schneider, zum neuen Schriftführer wurde Werner Schmidt gewählt. Hüttenwart bleibt Heinz Stowasser, Jugendreferent wurde erneut Michael Schornbaum. Umweltreferent ist künftig Gottfried Haas, die Mitgliederverwaltung obliegt Herbert Schertler. Zu Kassenprüfern wurden Gustl Trißl und Herbert Schertler gewählt.

Nach der einstimmigen Genehmigung des Haushaltsvoranschlags von Klaus Schneider, wies 2. Vorsitzender Conny Zant auf das diesjährige Hüttentreffen vom 19. bis 21. August auf der Karlsbader Hütte hin. Die Kosten für Fahrt und Übernachtung betragen 55 Euro. Weitere Fahrten zur Karlsbader Hütte sind Ferienprogramms der Stadt und vom Skiclub Tirschenreuth geplant. Horst Wagner informierte abschließend, dass das neue Internetportals des Ortsvereins in rund drei Monaten fertig sei.

In der Versammlung wurden auch **langjährige Mitglieder** geehrt. Da sie jedoch im gesamten süddeutschen Raum verstreut sind, waren nur wenige der Geehrten persönlich anwesend.

Geehrt wurden für **50 Jahre** Dr. Werner und Hella **Lang** aus Marktrechwitz, für **40 Jahre** Walter **Baier** (Burgkunstadt), Günther **Dobry** (Neuffen) und Peter **Franz** (Bruchweiler). **Seit 25 Jahren** dabei sind Willi **Gärtner** (Sensbachtal), Johannes, **Nikolaus**, Helmut und Ulrike **Haselberger** (Radolfzell), Franz **Heringklee** sen. und jun., sowie Andreas **Heringklee** (Auerbach), Hermann **Holschuh** (Sensbachtal), Katka **Karakas** (Darmstadt), Norbert **Preiniger** (Auerbach), Christine **Rieple** (Markelfingen), Karl-Ernst **Schädler** (Sohren), Klaus **Schöttner** (Auerbach), Henning **Servos** (Büttelborn), Konrad **Steger** (Auerbach), Helmut, Brigitte, Stefan und Jochen **Solovsky** (Seeheim-Jugenheim).



Bericht des Hüttenwarts

Der Neue Tag vom | 02.05.2011 (kro)

Neue Küche für Karlsbader Hütte

Strom- und Wasserversorgung bedürfen der Verbesserung

Der Um- und Erweiterungsbau der Karlsbader Hütte beschäftigt die DAV-Sektion seit Jahren. Immer wieder müssen neue technische Lösungen gefunden werden, um das "Basislager der Gefühle" auf den neuesten Stand zu bringen.

Wie Hüttenwart Heinz **Stowasser** berichtete, wurde Anfang Juni die neue Edelstahlküche eingebaut. Trotz Stromeinsparungen können dennoch nicht alle Geräte gleichzeitig laufen, weil nicht genügend Strom vorhanden sei. Hier müsse in Zukunft wohl einiges geschehen. Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Sicherstellung der Wasserversorgung der Karlsbader Hütte bei Ausfall der Quelle. Zwar könne das Seewasser, das Trinkwasserqualität habe, in den Pufferbehälter der Hütte gepumpt werden, doch durch den Umbau der Sanitäreinrichtungen ist die Versorgung über den Pufferbehälter nicht mehr möglich. Deshalb sei eine Alternativlösung erarbeitet worden, die jedoch rund 15 000 Euro koste.

Vorrangig für dieses Jahr, so der Hüttenwart, sei die längst überfällige Steuerung für das Blockheizkraftwerk, die aktuell noch im Handbetrieb laufe. Dies bedeutete einen sehr hohen Energieverbrauch und vermehrte Wartungsintervalle. Ferner habe man festgestellt, dass die 48-V-Batterien erneuert werden müssen. Dazu sei jedoch eine Erweiterung des Elektroraums im Keller nötig. Die Kosten für den neuen Batterieblock belaufen sich auf knapp 45 000 Euro, sagte Stowasser. Ferner sollen in diesem Jahr noch die Terrassengeländer ausgebessert, die Fensterbretter erneuert, das Fallrohr der Dachrinne an der Südostecke verlegt und das Geländer zum Müllraum erneuert werden. Außerdem stehe ein Umbau im zweiten Obergeschoss an. Hier könnte ein weiterer Schlafraum mit vier Betten entstehen. Die Umbau- und Sanierungskosten würden jedoch mit rd. 40 000 Euro zu Buche schlagen, weshalb eine Verwirklichung derzeit fraglich sei.